

3. Hess. Alpine-Treffen: „Lahn-Dill-Tour 2007“



„Lahn-Dill-Tour 2007“

Vermutlich kennt kaum jemand den Lahn-Dill-Kreis geschweige denn Haiger und erst recht nicht das Hinterland (ist die Gegend um Marburg herum), das am Wochenende viele Alpine's erleben sollte.

Im letzten Jahr konnte sich der Mai nicht entscheiden, ob er April oder November sein wollte. In diesem Jahr war der April heißer als der Juli. Und der diesjährige Mai wollte wieder April sein. In der Nacht zum Samstag goss es in Strömen und es sah im Altraum wieder nach Fontänen sprühenden Alpine's aus. Zum Frühstück am Samstag regnete es immer noch. Zwischendurch zeigte sich die Sonne. Und im Laufe des Tages immer öfter. Insgesamt war das Wetter uns gnädig und verschonte die Alpine's vor Hitzeleiden.

Doch nun zurück zum Event: Auch in diesem Jahr traf das Organisationsteam mit dem Hotel „Tannenhof“ in Haiger-Flammersbach eine gute Wahl und wurde dem Anspruch, den Alpine-Freunden ein angenehmes Ambiente mit bodenständigen Preisen zu bieten, wieder gerecht.

Schon am Freitag fand sich etwa die Hälfte der Teilnehmer am späten Nachmittag bzw. bis zum Abend auf dem Hotelparkplatz ein. Herzliche Begrüßungen, neue Bekanntschaften und Benzingespräche füllten die frühen Abendstunden aus. Als Überraschung hatte sich Robert Kern einen Tag früher eingefunden, der die Abholung einer Alpine in Norddeutschland mit der Teilnahme am Treffen verband. Die am weitesten angereisten Gäste waren diesmal Patricia und Markus aus der Schweiz und mit ihrer Teilnahme debütierte das „1. Internationale Hessische Alpine-Treffen“.

Als Novum des diesjährigen Treffens bot Monika in ihrer Boutique den Alpine-Freunden ein umfangreiches Sortiment rund um die Marke Alpine. An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an die Firma Simon, die Familie Elisabeth & Hans Fellingner, sowie an unsere Clubmitglieder André Kuhna, Markus Cöln und Klaus Schmitz, die es ermöglicht haben, dieses zu verwirklichen.

Nach einem vorzüglichen Abendessen im Hotel ging es dann auf einige Bier in die gemütliche Hotelbar, wo dann noch bis in die frühen Morgenstunden diskutiert und gefachsimpelt wurde.

Kaum war am Samstag früh die erste Alpine zu hören

stand Klaus B. mit seiner Trillerpfeife schon am Parkplatz und wies die Ankommenden gestenreich pfeifend dicht an dicht ein.

Pünktlich um 11:00 Uhr gab Bernd das Signal zum Aufbruch und kurz darauf bebte der Parkplatz unter dem Sound von 47 Alpine's.

Nach den Durchfahrten von Haiger und Dillenburg an der Dill schwangen die Alpine's über kurvenreiche Landstraßen in herrlich frisch grüner Landschaft durch das Hinterland nach Biedenkopf an der Lahn. Durch die malerische Altstadt mit schön restaurierten Fachwerkhäusern führen wir



Blick vom Schloß Biedenkopf

auf den Schlossberg und parkten die Alpine's unterhalb des Schlosses. Lothar hatte hier eine Schlossführung organisiert, die uns einen Einblick in das Leben früherer Jahrhunderte verschaffte. Im Schlossmuseum waren neben einer Postkutsche, einer handbetriebenen Feuerspritze auch Gerätschaften von Handwerkern und Trachten der Region zu bestaunen.

Wer die steilen Treppenstufen des Bergfrieds hochstieg hatte einen wunderbaren Blick auf die Stadt Biedenkopf und das Lahntal. Von dort oben bemerkte Klaus S. eine Wasser-



Die gemütliche Hotelbar am Freitagabend



Freitagnachmittag: Der Parkplatz füllt sich mit Alpine's aller Baujahre



lache unter seiner Alpine. Er vermutete sofort einen defekten Wasserschlauch und hievte die 310er mit dem Wagenheber in Schräglage. Keine Panik, es war nur Regenwasser des Vortages.

Die zweite Etappe der Ausfahrt führte uns Richtung Marburg zum Ausflugslokal Dammühle. Diese wurde 2006 durch die Zuschauer des hessischen Rundfunks, zum schönsten Biergarten Hessens gewählt. Der Wechsel von Sonnenschein und Regenschauer führte auch zu tückischen Strassenverhältnissen mit trockenen und feuchten Abschnitten. Hans-Werner und Axel wieselten mit ihren 110ern über den Hinterländer Asphalt. Auf einer nassen Stelle kam Axel etwas zu quer und zu abseits der Straße. Das ärgerte einen Hinterländer Busch und der verpasste der Alpine einen Astschlag und riss den Spiegel sowie einen Teil der Auspuffanlage ab.

Wo ist Reimund ??? – Nach Hause !!! – Wieso ??? – Vermutlich Kupplung !!! Von weitem röhrt ein Devil, vielleicht eine 1300 Gordini? Nein, oder doch? Reimund ist wieder da, mit seinem Twingo und seiner Beifahrerin Marlies.

Die Rast in der Dammühle machte hungrig und das Abendessen im Tannenhof

war noch sooo weit. Kuchen, Torte, Flammkuchen und Baguette's versöhnten die in vielen Kurven durch geschaukelten Mägen.

Die dritte Etappe führte über Gladenbach und einer Schleife über Bad Endbach zurück nach Haiger. Vor den Serpen-

tinen nach Gladenbach hatten irgendwelche Spaßbremsen rotumrandete Schilder mit einer schwarzen 40 mittendrin aufgestellt. Mal ehrlich, wer fuhr nur 39 km/h ?????

Zurück am Hotel ruhten sich nun die Alpine's von der Ausfahrt aus. Eine A106, sieben



Die Altstadt von Biedenkopf erbebte unter dem Alpine-Sound



Blick auf die schön gelegene „Dammühle“

A110, achtzehn A310, eine GTA, neun V6 Turbo, zwei „Le Mans“, zehn A610 und ein Twingo, der eine mit Kupplungsschaden liegen gebliebene A310 ersetzen musste. Und über 90 Alpine-Freunde freuten sich auf's Abendessen und kurven schwingende Bewegungen in der Disco.

sondern auch mit 3 Generationen gereist. Das war schon einzigartig. Nach Überreichung des Pokals wurde ihnen noch ein „Präsentkorb“ mit hessischen Spezialitäten in „fester und flüssiger Form“ überreicht. Wir hoffen, sie hatten damit noch einen schönen Abend bei sich zuhause!



Nach dem gemütlichen Abendessen ging es gegen 21:00 Uhr in die Disco des Hotels, wo DJ Klaus bereits an den Plattentellern stand, um unsere Gäste mit Musik der 70er und 80er zu beschallen. Nach ein paar Liedern zur Einstimmung ging es dann zur Preisverleihung. Bernd prämierte zuerst unseren ersten ausländischen Gast Markus Woodtli mit seiner Gefährtin Patricia (Pat) Loeffel. Markus ist der Webmaster der bekannten RACI- (Renault Alpine Club International) Homepage und war eigens für dieses Treffen aus der Schweiz angereist.

Als nächstes bekam die Familie Junglas ihren Preis überreicht. Hermann-Josef und Sohn Jochen waren bisher an zwei Treffen mit ihren Frauen und ihren Alpine's dabei. 2 Generationen und 2 Alpine's!

Und als Highlight wurde nun die Familie Held ausgezeichnet. Sie waren das dritte Mal bei unserem Treffen anwesend und nicht nur das! Dieses Jahr waren sie nicht nur mit 3 Alpine's (A610, V6 GT und A 310)

Mal sehen, Wen und Was wir nächstes Jahr auszeichnen dürfen !

Um zwölf Uhr gab es dann noch ein erfreuliches Ereignis zu feiern. Unsere Gerda Voss hatte Geburtstag, und wie heißt es so schön „Feste muss man feiern, wie sie fallen“. Und da Alpinefahrer/-innen feiern können, wurde kurzerhand ein Geburtstagständchen gesungen und herzlich Gratuliert.

Gerda möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Gratulanten recht herzlich für diese gelungene Überraschung bedanken!



Horst, Norbert u. Martin Held nahmen für die Familie die Auszeichnung entgegen

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Sonntagmorgen wurde die Alpine-Boutique für die letzten Einkäufe geöffnet. Nicht nur allerlei Alpine-Accessoires

unserer Gäste eine weite Heimreise vor sich hatten, zog es viele um die Mittagszeit nach Hause. Ein harter Kern machte sich jedoch noch auf



Die Alpine-Boutique bot mit ihrem reichen Angebot für Jeden etwas an

soire sondern auch Ersatzteile wurden angeboten und der Abverkauf machte nicht nur den Käufern Freude.

Die Parkplatzgespräche wurden wie immer ausführlich geführt und so verging der Morgen wie im Fluge. Da viele

den Weg um die Burg Greifenstein zu „erobern“. Und wie es hieß, gelang dies auch.

Eine letzte erfreuliche Anmerkung zum Schluss: Während des Treffens entschlossen sich 6 Teilnehmer Mitglied unseres Vereins zu werden. Phanta-



24:00 Uhr: Eine nette Überraschung für unser „Geburtskind“ Gerda

stisch, da kann unsere Vereinsarbeit ja nicht sooo schlecht sein!

Wir hoffen, wir sehen uns im nächsten Jahr alle bei unserem „4. Hessischen Treffen“ wieder. Die Planungen dafür sind schon im vollen Gange. Bis dahin alles Gute und immer genug GRIP wünschen die

Alpine-Freunde Hessen /
Alpine-Freunde Deutschland e.V